


Westfälische Nachrichten

Zeitung für Münster

 10°
8°
Wechselnd bewölkt,
später mehr Wolken
und Regen

Meinung – Hintergrund
NRW-Schulen erhalten
Berufsberater



Aus aller Welt
Tote bei Amoklauf
an finnischer Schule

Donnerstag
8. November 2007
Nr. 259 / 45. Woche
Mo-Fr 1,20 €
Sa-So 1,60 €
H 7216, Ausg. MS

Heute im Lokalteil

Prominente Preußen-Helfer



Münster. Auf prominente Hilfe setzt Fußball-Oberligist Preußen Münster beim geplanten Umbau seines Stadions. Rudi Assauer (Bild), ehemaliger Manager des FC Schalke 04, soll die Preußen ebenso unterstützen, wie Walter Hellmich, Präsident des MSV Duisburg. Mit Hellmich gibt es am Samstag einen Ortstermin in Münster. | **Lokaler Sport**

Lehrer verklagt Schüler

Münster. Ein inzwischen im Ruhestand befindlicher Lehrer der Geistschule hat einen früheren Schüler verklagt. Dieser soll ihn im April bei einer Vertretungsstunde beleidigt haben. Kommende Woche ist die Gerichtsverhandlung. | **1. Lokalseite**

Streit um Sicherheit in der Stadt

Münster. Wie viele Streifenwagen braucht die Polizei, um die Sicherheit in einer Flächen-Großstadt zu gewährleisten? Die Führungsriege im Präsidium meint, dass ein Minimum von sechs Fahrzeugen reicht. Die Gewerkschaft der Polizei fürchtet hingegen Engpässe, wenn mehrere Einsätze parallel laufen. | **3. Lokalseite**

www.westfaelische-nachrichten.de
immer besser informiert

WN Ihr Draht zu uns: 0 18 01 - 69 00 00
Mo - Fr 6-20 Uhr, Sa 6-12, 3,9 Cent/Min.

Schon gehört?

Zum dritten Mal in Folge ist die Zahl der Ehescheidungen in Deutschland gesunken: Im vergangenen Jahr wurden rund 190 900 Ehen geschieden und damit 5,3 Prozent weniger als 2005, wie das Statistische Bundesamt in Wiesbaden gestern mitteilte. Von 1000 Ehen wurden somit durchschnittlich zehn geschieden. In den Jahren 2002 bis 2005 waren noch elf von 1000 bestehenden Ehen geschieden worden. (AP)

Zitat „Wir sind nicht die Reparaturwerkstatt der Gesellschaft.“
Harald Stenger vom Deutschen Fußballbund über Alkoholmissbrauch in Sportvereinen

Börse
DAX -27,57
7799,62
Euro +0,0175
1,4722 \$

Lotto Lotto: 6, 10, 18, 28, 33, 38 Zz.: 3 Sz.: 8
Spiel 77: 3 014 704
Super 6: 924 390
(ohne Gewähr)

Kommentar

Alkohol und Sportvereine Das gute Vorbild

Die Flasche Bier nach dem Heimspiel, der Rausch bei der Jahresabschlussfahrt – sieht so der Alltag in deutschen Sportclubs aus? Um es vorwegzunehmen: Nein, so sieht das Leben in den Fußball-, Handball und Tennisvereinen nicht aus. Auch die gestern vorgelegte Studie setzt Alkohol und Sport, Rausch und 2:1-Sieg nicht gleich, sondern bezeichnet nur eine gewachsene Verantwortung der Vereine für gefährdete Jugendliche.

Sportvereine sind eben nur ein Austragungsort unter vielen für das Trinken – neben der Diskothek, der privaten Party oder dem Jugendtreff in der Szene-Kneipe. Der erste Rausch

mit 14, das Komatrinken am Wochenende – Eltern und Pädagogen, Suchtexperten und Ärzte stehen oft fassungs- und hilflos vor diesem gesamtgesellschaftlichen Phänomen.

Und hier beginnt die besondere Pflicht der Trainer und Übungsleiter. Sie opfern (unentgeltlich) ihre Freizeit, um Jugendliche für den Sport und die damit verbundenen Ziele zu begeistern. Im Gegensatz zu vielen Eltern oder Lehrern haben sie noch Zugang zu den Jugendlichen, haben zu ihnen Vertrauen in einem Alter, in dem Vorbilder wichtig ist. Doch dieser Rolle werden Trainer, Übungslehrer und auch ältere Mitspieler nur gerecht, wenn Alkohol keinen Platz in der Kabine hat und die Flasche Bier nicht zum Sortiment im Mannschaftskoffer gehört. **Frank Polke**

Preisschock: Neue Rekorde an den Zapfsäulen

-mel- **Münster.** Die Spritpreise bringen die Autofahrer ins Schwitzen: Benzin und Diesel sind in Deutschland so teuer wie noch nie. 1,33 Euro waren gestern im Bundesdurchschnitt an den Tankstellen für einen Liter Diesel zu zahlen. Super kostete nach Branchenangaben im Schnitt 1,46 Euro. Auch im Münsterland bewegten sich die Preise auf diesem Niveau.

Während die Autofahrer stöhnen, kann sich Finanzminister Steinbrück freuen. Er kassiert wegen des höheren Spritpreises beim Tanken noch etwas mehr Mehrwertsteuer als üblich. Konnte er im Durchschnitt des Oktobers beim Preis von 1,36 Euro nach Berechnung des Mineralölwirtschaftsverbandes pro Liter Super inklusive Mineralölsteuer insgesamt 87,2 Cent Steuern einstreichen, so sind es derzeit 88,8 Cent – ein Plus von 1,6 Cent pro Liter. Nach Medienberichten profitiert der Fiskus mit 300 Millionen Euro vom Preisanstieg in diesem Jahr. | **Wirtschaft**



95,9 Cent für einen Liter Diesel – das war einmal, derzeit liegen die Preise um 1,33 Euro.

Hilflose Sportclubs?

Studie belegt: Alkohol gehört häufig zum Vereinsalltag Jugendlicher

Von Stefan Werding

Bielefeld. Sportvereine schützen Jugendliche nicht so gut vor unverhältnismäßigem Alkoholkonsum, wie sie es eigentlich könnten. Das hat der Bielefelder Sportwissenschaftler Thomas Fritz herausgefunden. „Der Verein hat ein enormes Potenzial im Hinblick auf Suchtprävention. Er nutzt es aber nicht in dem Maße, wie er es könnte.“ Verneinung des Problems besser anpacken, indem sie Alkohol bewusst thematisieren. „Betroffen sind vor allem Mannschaftssportarten wie

Fußball und Handball, wo Bier und Hochprozentiges häufig zum Vereinsalltag gehören.“ Übermäßigen Alkoholkonsum gibt es nach Einschätzung des 33-Jährigen vor allem in unteren Ligen.

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und der Deutsche Fußballbund (DFB) bestätigten gestern, dass die Sportvereine „keine Insel der Seligen sind“. Das sagte DFB-Sprecher Harald Stenger. „Was sich in der Gesellschaft falsch entwickelt, wird auch in die Vereine drängen“, sagte er unserer Zeitung. „Wir sind nicht die Reparaturwerkstatt

der Gesellschaft“, meinte er. Entscheidend sei ein sensibler und glaubwürdiger Trainer oder Vorsitzender an der Basis. Der DFB können eigentlich nur appellieren und die Bewusstseinsbildung vorantreiben. Umgesetzt werden muss an der Basis.

Der Forscher unterscheidet zwischen zwei Typen trinkender Jugendkicker: Die einen trinken exzessiv, ohne dass sie sich vom Verein darin beeinflussen lassen würden. Die anderen würden durch ihre Mitgliedschaft im Sportverein in ihrem Willen bestärkt, eher abstinenz zu leben. Sie ver-

zichten, weil ihr Selbstvertrauen durch den Sport wächst und sie Alkoholkonsum als negativ wahrnehmen. Die jugendlichen Sportler müssten ihren Alkoholkonsum als Problem wahrnehmen. Der Verein würde zwar die psychosozialen Fähigkeiten seiner Mitglieder stärken, das würde aber nicht automatisch zu weniger Alkoholkonsum führen.

Der Forscher hatte für seine Doktorarbeit das Trinkverhalten von 15 bis 17 Jahre alten Kickern aus dem Fußballkreis Bielefeld untersucht.

| **Kommentar, Westfalen**

Wenige sind superreich, viele besitzen wenig

-cka- **Münster.** Die soziale Schere zwischen Reich und Arm klappt immer weiter auseinander: Rund zwei Drittel der Bevölkerung in Deutschland verfügen über kein oder nur ein sehr geringes Vermögen – die reichsten zehn Prozent besitzen dagegen fast zwei Drittel des Volksvermögens. Eine dünne Schicht von Superreichen, die nur ein Prozent der Bevölkerung ausmacht, verfügt über ein Fünftel des gesamten Vermögens.

Das ergaben Berechnungen des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW). Mehr als die Hälfte der Bürger über 17 Jahren besitzen so gut wie nichts. Danach beträgt das Nettovermögen pro Person im Schnitt zwar 81 000 Euro. Aufgrund der sehr ungleichen Verteilung liege der mittlere Wert aber nur bei etwa 15 000 Euro, so das DIW.

Sport

Champions League

Olympique Lyon – VfB Stuttgart 4:2

Geld vom Bund für Münsters Bahnhof

Von Klaus Baumeister

Münster. Münster profitiert von der Kulturhauptstadt Ruhr 2010! Im Windschatten dieses Großprojektes ist die Stadt Münster gestern einem neuen Hauptbahnhof ein gewaltiges Stück näher gekommen. Im Rahmen der Etatberatungen für 2008 hat der Haushaltsausschuss des Bun-

destages entschieden, die Sanierung der Hauptbahnhöfe Essen, Dortmund, Duisburg und Münster („Metropole Ruhr“) großzügig zu fördern. Zunächst war vorgesehen gewesen, nur für die maroden Ruhrgebietsbahnhöfe die Förderkriterien zu erweitern. Auf Drängen der münsterischen Bundestagsabgeordneten Ruprecht Polenz (CDU) und

Christoph Strässer (SPD) wurde der Hauptbahnhof Münster nun ebenfalls auf die Liste gesetzt. „Wenn Münster förderfähig ist, wie das Ruhrgebiet behandelt wird, soll mir das recht sein“, freute sich Polenz.

Die Bahn AG hatte in den vergangenen Monaten wiederholt beklagt, dass Bundesmittel für Bahnhofssanierungen

gar nicht abgerufen werden können, weil die Richtlinien sehr eng gefasst sind.

Wie groß der Geldsegen konkret ausfallen wird, steht noch nicht fest. Die Bahn benötigt für die Sanierung der sogenannten Verkehrsstation in Münster 24 Millionen Euro. 50 Prozent möchte sie vom Bund haben. Der Rest verteilt sich auf Land, Bahn und Stadt.



Lokführer lenken nicht ein: Mega-Streik trotz Bahnangebots

Die Lokführergewerkschaft GDL will ab heute Mittag für 42 Stunden den Güterverkehr lahmlegen: Trotz eines gestern vorgelegten schriftlichen Angebotes der Deutschen Bahn zur Wiederauf-

nahme von Tarifverhandlungen pocht sie auf ihren Mega-Streik. „Das ist nichts Neues“, kommentierte GDL-Vizechef Claus Weselsky gestern das Bahn-Angebot. | **Politik**

Foto: dpa

UMBAU!
RÄUMUNGS-VERKAUF
BIS 17. NOVEMBER
Bis zu 50% Rabatt!
TYPISCH Tepe
MODE AM PRINZIPALMARKT
MÜNSTER